

Spiel und Lernideen für den Alltag zum Thema Sprache



Spiel und Alltag

Name	Altersbereich	Kurzbeschreibung	Förderung
Sprache im Alltag	Von Anfang an	Neben all den Spielmöglichkeiten spielt Sprache im Alltag eine große Rolle: Bleiben Sie mit Ihrem Kind im Austausch, kommentieren Sie Handlungen wie Händewaschen oder Kochen für das Kind, beschreiben Sie, was gerade geschieht oder animieren Sie es, sich zu äußern. Außerdem sind Gespräche mit dem Kind ein wichtiger Bestandteil der Eltern-Kind-Beziehung. Als Ritual kann vor dem Einschlafen z.B. etwas vom Tag erinnert werden.	Wortschatz Ausssprache Stimmbildung
Telefonieren	ab ca. 2 Jahren	Alte Telefone können hier zum beliebten Spielzeug umfunktioniert werden. Auch in Spielwarenläden gibt es Telefone für Kinder, bei deren Verarbeitung auf verschluckbare Kleinteile verzichtet wurde. Oder: das Telefon wird selbst gebastelt: Mit Pappröhren und Schnüren, einem alten Schlauch oder mit Bechern kann telefoniert werden. Meist ahmen Kinder ganz von alleine nach, was die Erwachsenen tun: Hineinsprechen. Doch zu zweit macht es noch viel mehr Spaß! Mit etwas älteren Kindern kann man sich schon richtig unterhalten und Frage-Antwort-Spiele spielen.	Wortschatz Ausssprache Verständnis Stimmbildung Kommunikation
Rollenspiele	ab 2 Jahren	Kaufladen, Mutter-Vater-Kind oder Schule: Kinder lieben Spiele, bei welchen sie in verschiedene Rollen schlüpfen können. Diese sind ebenso wichtig für die Sprachentwicklung. Hier werden verschiedenste Umgangsformen erprobt und reichlich Wortschatz aufgebaut. Je nach ihrer Rolle (z.B. ein Arzt untersucht einen „Patienten“) nutzen Kinder ein anderes Vokabular und sprechen sich gegenseitig in den Rollen an („Du bist der Arzt, du musst jetzt abhören“).	Wortschatz Ausssprache Verständnis Kommunikation



Spiel und Lernideen für den Alltag zum Thema Sprache

Lesen, Vorlesen, Bilderbücher besprechen

Name	Alter	Kurzbeschreibung	Förderung
Lesen	Ab 1,5 Jahren	<p>Vorlesen ist für die Sprachentwicklung ein wichtiger Baustein. Die Kinder erweitern auch beim Zuhören ihren Wortschatz und lernen bei der Lautbildung und dem Verständnis dazu. Weil die Vorlesesituation oft mit körperlicher Nähe verbunden ist, spüren die Kinder Wärme, Geborgenheit und die Zuwendung der Bezugsperson. Gerade dies hilft Kindern zum Beispiel abends zu entspannen. Bei sehr kleinen Kindern eignen sich am besten Bilderbücher ohne Text, bei denen die gesehenen Dinge benannt und besprochen werden können. Kleinere Kinder brauchen dabei realistischere Bilder. Abstraktere Darstellungen sind für etwas ältere Kinder gut geeignet.</p> <p>Es können auch Vorlesebücher genutzt werden, bei welchen immer wieder statt eines Wortes Bilder auftauchen. Das Benennen der Worte über die Bilder aktiviert die Kinder am Vorlesen selbst eine Rolle zu übernehmen.</p>	Wortschatz Aussprache Verständnis
Mitmachgeschichten	Ab 2 Jahren	<p>Kinder können bei vielen einfachen Geschichten schon selbst aktiv mitmachen. Laute von Tieren, Fahrzeug- oder Naturgeräusche werden beim Vorlesen nachgeahmt.</p> <p>Zum Beispiel:</p> <p>„Die kleine Katze Minka (Miau) wohnt auf einem großen Bauernhof. Dort hat sie viele Freunde. Zum Beispiel das Schwein Lotte (Grunz).“</p> <p>Oder das Kind wird gefragt: „Siehst du wo die Katze ist?“ „Wie hört sich die Katze an?“</p>	Wortschatz Aussprache Verständnis



Spiel- und Lernideen für den Alltag zum Thema Sprache

Lieder und Fingerspiele

Name	Altersbereich	Kurzbeschreibung	Förderung
Lieder und Liedspiele	Ab 1 Jahr	<p>Viele Kinder mögen es, gemeinsam mit Erwachsenen oder anderen Kindern zu musizieren. Durch die Lautmalerei beim Singen wird die Lautsymbolik gefördert. CDs oder andere Tonträger dienen zwar als Unterhaltung, die für die Sprachentwicklung sehr wichtige Interaktion zwischen den Akteuren fehlt aber gänzlich. Daher ist gemeinsames Singen unerlässlich und bereitet dem Kind noch mehr Spaß!</p> <p>Zum Beispiel: „Aram sam sam“, „Auf der Mauer auf der Lauer“, „Schmetterling du kleines Ding“</p>	<p>Wortschatz Ausssprache Verständnis Stimmbildung Kommunikation Sprachrhythmik</p>
Fingerspiele		<p>Je nach Länge und Schwierigkeit sind Fingerspiele bei kleinen wie auch bei größeren Kinder eine beliebte Beschäftigung. Während sie anfangs gebannt den Strophen lauschen und versuchen, die Handbewegungen dazu auszuführen, sagen sie nach einiger Zeit ganze Verse auswendig auf und haben großen Spaß dabei.</p> <p>Ein Beispiel:</p> <p>Schau dir meine Finger an (die Finger einer Hand zeigen), was ich damit machen kann. Sie können zappeln und sich drehen (die genannten Bewegungen werden gemacht), sie zappeln schnell und bleiben stehen (schnell zappeln und die Finger still halten). Sie zappeln schnell und ruhen sich aus (schnell zappeln und die Finger auf ein Körperteil oder Gegenstand legen etwa Kopf, Bauch oder Tisch), und zappeln dann ganz schnell nach Haus (die Finger auf den Rücken legen).</p>	<p>Wortschatz Ausssprache Verständnis Stimmbildung Kommunikation Sprachmelodie</p>



Spiel- und Lernideen für den Alltag zum Thema Sprache

Lieder und Fingerspiele

Name	Altersbereich	Kurzbeschreibung	Förderung
Kniereiter	Ab 1,5 Jahren	<p>Von Sprache in Kombination mit Bewegung und können Kinder gar nicht genug bekommen. Daher sind Kniereiterspiele auch so beliebt. Neben dem bekannten „Hoppe hoppe Reiter“ gibt es noch eine Vielzahl anderer Texte. Mit älteren Kindern kann auch gemeinsam der Kreativität freien Lauf gelassen werden und eigene Kniereiter erfunden werden.</p> <p>Beispiel „Der Wind, er schaukelt dich ganz sacht, er gibt heut auf dich gut acht. Er schaukelt dich sanft hin und her, der Wind, der Wind, er mag dich sehr. Jetzt ruht der Wind, du liegst ganz still, weil er dich nicht mehr schaukeln will.“</p>	<p>Wortschatz Aussprache Verständnis Stimmbildung Kommunikation Sprachrhythmik</p>
Tischsprüche und andere Reime	Ab 2 Jahren	<p>Klassische Trostverse sind relativ bekannt. Doch auch in vielen anderen Alltagssituationen kann man Reime als kleine Rituale einbauen, sei es vor dem Essen oder dem Einschlafen. Weil sie sich wiederholen, sind Reime ideal für kleine Kinder und sie können oft schon nach ein paar Durchgängen einzelne Wörter mitsprechen.</p> <p>Beispiel für einen Tischspruch: „Ich bin so hungrig wie ein Bär, der Magen knurrt, mein Bauch ist leer. Drum wollen wir jetzt essen und' s Danken nicht vergessen. Guten Appetit!“</p>	<p>Wortschatz Aussprache Stimmbildung</p>



Spiel- und Lernideen für den Alltag zum Thema Sprache

Mit der Mundmotorik und Atmung experimentieren

Name	Altersbereich	Kurzbeschreibung	Förderung
Gummibärchenwaschanlage	2 Jahre	<p>Die Gummibärchen haben heute Washtag. Sie sollen einmal in der Waschstraße abgewaschen werden. Dazu wird je ein Gummibärchen auf die Gabel gesteckt und vor den Mund gehalten. Mit der Zunge wird das Gummibärchen nun überall „sauber“ gemacht. Dabei wird nur die Zunge benutzt. Das Gummibärchen wird nicht bewegt und auch das Kinn sollte in seiner Position bleiben.</p> <p>Tip: Fällt dem Kind das Halten der Gabel schwer, kann auch der Erwachsene das übernehmen. Möchte man keine Gummibärchen verwenden, kann das Spiel auch mit getrockneten Früchten gespielt werden.</p> <p>Erweiterung: Ist das Gummibärchen sauber, fährt es nach Hause zurück. Das Gummibärchen wird auf die Zunge gelegt und balanciert. Es fährt von einem Mundwinkel zum anderen, nach oben und unten. Dann fährt es nach Hause (Gummibärchen fährt in den Mund und darf jetzt gegessen werden).</p>	Mundmotorik
Spaß im Glas und Saugkran		<p>Mit einem Strohhalm werden Blasen in ein Glas Wasser gepustet. Je mehr Wasser im Glas ist, desto schwieriger wird es.</p> <p>Vieles zum Pusten gibt es auch zu kaufen: Windmühlen, Seifenblasen, Federn...</p> <p>Ältere Kinder können auch den Saugkran spielen. Dafür wird mit dem Strohhalm Luft eingesogen und ein Blatt Papier mit der Kraft des Ansaugens bewegt. Wenn Sie zwei Schüsselchen aufstellen, können die Papiere richtig von einem Ort zum anderen transpor-</p>	Luftstrom kontrollieren Mundmotorik